



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 08.09.2014 05:55 Uhr | Stefan Jürgens

Zufriedenheit

Ich kenne kaum einen Menschen, der sagt: Ich bin glücklich. Aber ich kenne viele, die sagen: Ich bin zufrieden. Glück ist eine Nummer zu groß für den Alltag, Glück ist etwas für die wenigen großen Momente im Leben. Aber zufrieden kann man sein. Zufrieden sein heißt – im Frieden sein. Im Frieden mit sich selbst, mit anderen, und – wenn er einem wichtig ist – mit Gott.

Ich bin sehr zufrieden. Dieses Gefühl begleitet mich schon lange. Mein Rezept ist dabei: Verzicht. Ja, Verzicht! Das hört sich erst einmal negativ an. Aber ich meine es ganz positiv. Ohne Verzicht, sagen Historiker und Psychologen, gibt es keine Kultur. Wenn jeder alles haben will, wird man sich bald bekriegen. Verzichten macht ganz und gar nicht miesepetrig. Sondern zufrieden!

Ich muss zum Beispiel nicht alles wissen, was man wissen kann. Muss nicht alles haben, was neu ist. Ich muss nicht in aller Munde sein, es braucht auch mich nicht jeder zu kennen. Vom Beifall anderer kann man sowieso nicht leben. Es muss mir auch nicht alles gelingen, ich darf Fehler machen. Immer glänzen geht sowieso nicht, ich darf auch mal müde sein und matt, mittelmäßig und normal.

Ich kann auch nicht alle Probleme lösen, die es zu bewältigen gibt. Deshalb will ich gerne tun, was ich kann, und den Rest anderen überlassen. Wenn ich ja sagen kann zu dem Platz, wo Gott mich hingestellt hat, dann kann ich wirklich zufrieden sein. Barmherzigkeit besteht wohl darin, mir selbst und anderen zu erlauben, nicht wie Gott sein zu müssen. Nicht perfekt, nicht vollkommen. Sondern eben: Mensch sein!

Copyright Vorschaubild: CCO Pixabay